

Hatte die französische Armee endgültig genug?



Am Sonntag, den 02. Juli 2023 fuhr die französische Armee mit Panzern in Paris auf. Aufgrund der riesigen Proteste in Paris und auch in anderen Orten in Frankreich forderte der Oberbefehlshaber Thierry Burkhard den Ausnahmezustand und den Einsatz der Armee zur Unterstützung der Polizeikräften. Seinen eigenen Angaben zufolge wurden seine Forderungen von der französischen Regierung nie ernst genommen.

Laut Augenzeugen und Bilder, die auf sozialen Plattformen aufgetaucht sind, wurden am 02.07.2023 Panzer auf den Strassen Paris gesichtet. In diesen Berichten wird viel von der zunehmenden Polizeigewalt, strikte Ausgangssperren und dem Einsatz scharfer Munition gegen Demonstrierende berichtet. Die

französische Regierung hat bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme zu diesen Vorwürfen abgegeben und scheint auch nicht erreichbar zu sein. Der Aufenthaltsort von Präsident Macron ist unbekannt. Laut einigen Aussagen hat er sich zuletzt im Élysée-Palast aufgehalten. Der Palast ist jetzt unerreichbar, laut einem mutigen SRF-Reporter, der sich bis heute noch in Paris befindet. Um überhaupt in die Nähe zu kommen, müsste man die enormen Proteste und unzählige blockierenden Strassensperren des Militärs überwinden.

Wir haben Clément Robert ein Militär- und Politik-Experte gefragt, was er davon hält.

Wie empfinden Sie die Lage in Frankreich?

Von aussen betrachtet ist es enorm beunruhigend, dass eines der Länder, die den Ursprung der Europäischen Demokratie bilden, so im Chaos versinken kann. Die Bilder und Berichte erinnern mich mehr an eine Rebellion oder ein Schlachtfeld.

Denken Sie, das Militär hat die Regierung gestürzt?

Es ist stark anzunehmen, da das Militär ohne ausführliche staatliche Begründung handelt und auch mit solchen Gewalttaten. Es ist untypisch für jeden demokratisch gewählten Politiker, solche Aktionen gutzuheissen.

Was denken sie, wird in den nächsten Tagen passieren?

Ich habe drei Szenarien im Kopf. Erstens die Regierung Frankreichs wird eine Pressemitteilung veröffentlichen, in der der Nationale Notstand ausgerufen wird und das Militär, bis die Krise vorbei ist, übernehmen wird. Dies ist ein typisches Anzeichen einen Coup zu legitimieren.

Zweitens: Das Militär wird erklären, dass sie die Regierung übernommen hat und sie das Land durch diese Krise führen wird. Dieses Szenario wäre illegitim und wenn möglich für sie zu vermeiden, da eine solche Handlung nur mehr Öl ins Feuer kippt.

Und drittens: Das Militär müsste den wachsenden Stimmen der Proteste beugen und die vermutlich festgehaltene Regierung frei lassen. Ferner müsste sie den Versuch der Übernahme stoppen. Wenn dies so sei, wäre das vermutlich das beste Szenario fürs Volk und die Regierung. Jedoch muss damit gerechnet werden, dass das für eine Weile Frankreich noch tiefer ins Chaos stürzen wird.



Wir hatten im Allgemeinbildender Unterricht an der Mechatronik Schule in Winterthur (MSW) den Auftrag erhalten mit Chat-GPT eine Fake-News zu erstellen. Ich war der einzige Lernende, welcher Chat-GPT nur als Korrekturprogramm genutzt hat. Bei einer anonymen Umfrage in der Klasse wurde mein Artikel als «besten Fake-News» ausgezeichnet. Mein Lehrer hat mir daraufhin empfohlen, Ihnen meinen Artikel weiterzuleiten, da wir mit der Klasse das Museum Schaffen in Winterthur besucht haben und meine Fake-News eventuell zum Thema passt.

Quelle: Bilder

Bing-AI-Generator:

Eingabe 1.bild Panzer: french modern main battle tank Leclerc in the streets of paris while the revolts colourfull photo

Eingabe 2.bild experte: Wir haben Clément Robert ein Militär- und Politik-Experte gefragt, was er davon hält.